

VERHANDLUNGSSCHRIFT 3/2015

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 9. Juni 2015, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Franz Engelmaier
Franz Freitag
Magdalena Köck
Siegfried Kleindl
Ing. Robert Waxeneker
Ing. Josef Windisch
Johann Zeinzinger
Franz Fohringer
Arnd Herröder
Florian Schrabauer
Franz Bruckner
Brigitte Kellermann
Josef Diendorfer
Dietmar Wiesbauer
Kurt Schulz
Anton Kos

Entschuldigt abwesend: Wolfgang Kainzner
Michael Schrabauer

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Karin Lechner

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 31.03.2015
2. Angelobung des neuen Gemeinderates Florian Schrabauer
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Bericht Gebarungseinschau 2015
5. 1. Nachtragsvoranschlag 2015
6. Volksschule, Sanierung Dach
7. Volksschule, Darlehensaufnahme Sanierung Dach
8. Fahrtkosten Dienstfahrten
9. Gemeindeamt, Laptop Lechner
10. Lohnverrechnung Gemeinde
11. Kinderspielplatz, Erneuerung Zaun
12. Museum, Ermäßigung Senioren
13. Museum, Beleuchtung Ankündigungstafel Außen
14. Museum, Lange Nacht der Museen
15. FF Bezirksalarmzentrale Melk
16. Wahlwerbende Parteien, Schulungskosten

17. FF Erlauf, Materialankauf
18. Kanal- und Wasseranschluss Bauparzellen Niederndorfstraße
19. Kirtag 2016, Gremium
20. ÖKB, Subventionsansuchen
21. Stockschützenverein, Subventionsansuchen
22. Kriegsgesopfer- u. Behindertenverband, Subventionsansuchen
23. Sportverein Erlauf, Budget (nicht öffentlich)
24. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)
25. Personalangelegenheiten Leopoldine Prohaska (nicht öffentlich)
26. Personalangelegenheiten Gerlinde Jaidhauser (nicht öffentlich)
27. Museum, Verträge bzw. Honorarnoten für Museumsbetreuung und Führungen
28. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19:05 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Zuhörer und Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegt. Er selbst hat diesen zu Beginn der Sitzung als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen Dringlichkeitsantrag „Museum, Ankauf Garderobe, Prospektregal und diverse Kleinigkeiten“ eingebracht.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Angelegenheit „Museum, Ankauf Garderobe, Prospektregal und diverse Kleinigkeiten“ in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 14 aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Damit ergibt sich folgende abgeänderte Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 09.06.2015.

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 31.03.2015
2. Angelobung des neuen Gemeinderates Florian Schrabauer
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Bericht Gebarungseinschau 2015
5. 1. Nachtragsvoranschlag 2015
6. Volksschule, Sanierung Dach
7. Volksschule, Darlehensaufnahme Sanierung Dach
8. Fahrtkosten Dienstfahrten
9. Gemeindeamt, Laptop Lechner
10. Lohnverrechnung Gemeinde
11. Kinderspielplatz, Erneuerung Zaun
12. Museum, Ermäßigung Senioren
13. Museum, Beleuchtung Ankündigungstafel Außen
14. Museum, Museum, Ankauf Garderobe, Prospektregal und diverse Kleinigkeiten
15. Museum, Lange Nacht der Museen
16. FF Bezirksalarmzentrale Melk
17. Wahlwerbende Parteien, Schulungskosten

18. FF Erlauf, Materialankauf
19. Kanal- und Wasseranschluss Bauparzellen Niederndorfstraße
20. Kirtag 2016, Gremium
21. ÖKB, Subventionsansuchen
22. Stockschützenverein, Subventionsansuchen
23. Kriegspfer- u. Behindertenverband, Subventionsansuchen
24. Sportverein Erlauf, Budget (nicht öffentlich)
25. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)
26. Personalangelegenheiten Leopoldine Prohaska (nicht öffentlich)
27. Personalangelegenheiten Gerlinde Jaidhauser (nicht öffentlich)
28. Museum, Verträge bzw. Honorarnoten für Museumsbetreuung und Führungen
29. Berichte des Bürgermeisters

Zu 1.) **Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 31.03.2015**

Der Bürgermeister berichtet, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2015 von den Gemeinderäten Magdalena Köck, Mag. Wolfgang Kainzner und Ing. Josef Windisch folgende Einwände erhoben wurden:

Erlauf, am 09.06.2015

Gemäß § 53 Abs. (1) Ziffer 5 und gemäß § 53 Abs. (5) der NÖ Gemeindeordnung erheben wir folgende Einwendungen gegen das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2015:

Zu 3.) Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014

Hier fehlen die mündlichen Anträge von GR Windisch und GGR Kainzner. Es möge wie folgt eingefügt werden:

Beschluss: Der Antrag wird vom Bürgermeister nicht zur Abstimmung gebracht, weil der Rechnungsabschluss bis spätestens 31.03.2015 beschlossen werden muss. Außerdem erklärte der Bürgermeister, dass im Rahmen der Gebarungsprüfung mit dem Land NÖ vereinbart wurde, dass diese Begründungen nachgereicht werden können."

GR Josef Windisch
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, auf den Seiten 137 bis 143 sind bei den Abweichungen und Einnahmenunterschreitungen bzw. Ausgabenüberschreitungen keine Begründungen angeführt. Deshalb möge der Beschluss über den Rechnungsabschluss 2014 auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben werden, damit der Rechnungsabschluss bis dahin noch vervollständigt werden kann.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird abgelehnt.

mehrstimmig (**Abgelehnt:** Kos, Schulz, Wiesbauer, Diendorfer, Kellermann, Bruckner, Herröder, Kleindl, Freitag und Engelmaier, **Zustimmung:** Waxenek, Köck, Zeinzinger, Windisch und Fohringer).

Beschluss: Der Antrag wird vom Bürgermeister nicht zur Abstimmung gebracht, da sich der Prüfungsausschuss in einer Sitzung im April noch ein Bild über das Rechtsverhältnis zwischen Gemeinde und dem Hausverwalter machen will. Außerdem wird der Bürgermeister den Hausverwalter Herrn Sturzeis zur nächsten Gemeinderatssitzung einladen,

wo dieser ‚Rede und Antwort stehen‘ kann.“

GGR Wolfgang Kainzner

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Abänderung beschließen: auf Seite 54 scheint unter 2/853+824 eine Differenz zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss in der Höhe von € 20.666,47 auf. Daher möge der Gemeinderat beschließen, dass eine Auflistung aller offenen Mietrückstände vorgelegt werden muss.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (**Abgelehnt:** Kos, Schulz, Wiesbauer, Diendorfer, Kellermann, Bruckner, Herröder, Kleindl, Freitag und Engelmaier, **Zustimmung:** Waxeneker, Köck, Zeinzinger, Windisch und Fohringer).

Zu 6.) Gemeindeamt, Ankauf digitales Kassabuch

Hier fehlt der Beschluss aus der Gemeindevorstandssitzung vom 18.03.2015. Deshalb möge wie folgt eingefügt werden:

„Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 18.03.2015 wie folgt beschlossen:

„Aus gegebenem Anlass - die nicht abgeschlossene Prüfung durch die Aufsichtsbehörde - möge der Ankauf des Programmes ‚Digitales Kassabuch‘ nach Abschluss der Prüfung im Gemeinderat behandelt werden. Bei diesem Tagesordnungspunkt soll eine Inventarliste aller am Gemeindeamt installierten Computerprogramme und eine Auflistung über deren Nutzung vorgelegt werden. Außerdem soll ein Maßnahmenplan zur Installation und Einschulung der Mitarbeiter auf das Programm ‚Digitales Kassabuch‘ in Abstimmung durch die Amtsleitung vorgelegt werden.“

Weiters möge als Schlussfolgerung dazu wie folgt eingefügt werden:

„GGR Kainzner hält fest, dass diesem Beschluss aus der Gemeindevorstandssitzung insofern nicht entsprochen wurde, dass der Bürgermeister weder die Inventarliste aller am Gemeindeamt installierten Computerprogramme samt Auflistung über deren Nutzung noch den Maßnahmenplan zur Installation und Einschulung vorgelegt hat.“

Der Passus „Da das Kassabuch zum Zeitpunkt der Prüfung der NÖ LR bereits im Probebetrieb war, wurde von einer Beanstandung betreffend der Nichteinführung zum Zeitpunkt der Verpflichtung ab 21.02.2014 Abstand genommen.“ möge gestrichen werden, da das Ergebnis der Prüfung durch die Aufsichtsbehörde per 31.03.2015 noch nicht vorlag.

GGR Wolfgang Kainzner

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Abänderung beschließen: Der Passus „Da das Kassabuch zum Zeitpunkt der Prüfung der NÖ LR bereits im Probebetrieb war, wurde von einer Beanstandung betreffend der Nichteinführung zum Zeitpunkt der Verpflichtung ab 21.02.2014 Abstand genommen.“ möge gestrichen werden, da das Ergebnis der Prüfung durch die Aufsichtsbehörde per 31.03.2015 noch nicht vorlag.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (**Abgelehnt:** Kos, Schulz, Wiesbauer, Diendorfer, Kellermann, Bruckner, Herröder, Kleindl, Freitag und Engelmaier, **Zustimmung:** Waxeneker, Köck, Zeinzinger, Windisch und Fohringer).

Zu 7.) Ötscherlandradweg, Beschilderung

Hier möge folgender Hinweis eingefügt werden: „Bgm. Engelmaier verwies diesen Tagesordnungspunkt in der Gemeindevorstandssitzung vom 18.03.2015 zur Beschlussfassung an den Gemeinderat.

GR Josef Windisch

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Abänderung beschließen: Hier möge folgender Hinweis eingefügt werden: „Bgm. Engelmaier verwies diesen Tagesordnungspunkt in der Gemeindevorstandssitzung vom 18.03.2015 zur Beschlussfassung an den Gemeinderat.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (**Abgelehnt:** Kos, Schulz, Wiesbauer, Diendorfer, Kellermann, Bruckner, Herröder, Kleindl, Freitag, Fohringer und Engelmaier, **Zustimmung:** Waxeneker, Köck, Zeinzinger und Windisch).

Zu 8.) Wanderkarte Erlauf

Hier möge folgender Hinweis eingefügt werden: „Bgm. Engelmaier verwies diesen Tagesordnungspunkt in der Gemeindevorstandssitzung vom 18.03.2015 zur Beschlussfassung an den Gemeinderat.

GR Josef Windisch

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Abänderung beschließen: Hier möge folgender Hinweis eingefügt werden: „Bgm. Engelmaier verwies diesen Tagesordnungspunkt in der Gemeindevorstandssitzung vom 18.03.2015 zur Beschlussfassung an den Gemeinderat.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (**Abgelehnt:** Kos, Schulz, Wiesbauer, Diendorfer, Kellermann, Bruckner, Herröder, Kleindl, Freitag, Fohringer und Engelmaier, **Zustimmung:** Waxeneker, Köck, Zeinzinger und Windisch).

Zu 15.) Kanal- und Wasserleitung, Dienstbarkeitsverträge Steinbruchstraße

Der Passus „Der jetzigen Besitzerin war beim Kauf der Grundstücke diese Dienstbarkeit nicht bekannt“ möge wie folgt abgeändert werden: „Die jetzige Besitzerin Frau Jaidhauser hat angegeben, dass ihr beim Kauf der Grundstücke diese Dienstbarkeit nicht bekannt war.“

GR Josef Windisch

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Abänderung beschließen: Der Passus „Der jetzigen Besitzerin war beim Kauf der Grundstücke diese Dienstbarkeit nicht bekannt“ möge wie folgt abgeändert werden: „Die jetzige Besitzerin Frau Jaidhauser hat angegeben, dass ihr beim Kauf der Grundstücke diese Dienstbarkeit nicht bekannt war“

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (**Abgelehnt:** Kos, Schulz, Wiesbauer, Diendorfer, Kellermann, Bruckner, Herröder, Kleindl, Freitag, und Engelmaier, **Zustimmung:** Waxeneker, Köck, Zeinzinger, Fohringer und Windisch, **Stimmhaltung:** Kellermann).

Zu 17.) Friedenstage 2015, Budget

Der Passus „Im Voranschlag wurden 10.000,00 Euro für die Friedenstage beschlossen. GGR Kainzner führt aus, dass ein Zusatzbudget von 30.000,00 Euro benötigt wird.“ möge wie folgt abgeändert werden: „Im Voranschlag 2015 wurden 10.000,00 Euro an Ausgaben als Gemeindeanteil beschlossen. GGR Kainzner führt als Vorsitzender des Kulturausschusses aus, dass der Kulturausschuss eine Erhöhung des Gemeindeanteiles um 30.000,00 Euro auf insgesamt 40.000,00 Euro empfiehlt.“

Der Passus „Er begründet die Erhöhung in seinen Ausführungen mit höheren Kosten für Zelt, Straßenschilder, Bewirtung der Gäste, Essenseinladungen, Inserate und Werbemaßnahmen, Reinigung usw.“ möge dahingehend abgeändert werden, dass das Wort „Zelt“ gestrichen wird.

Dem Passus „Die Gemeinderäte sind größtenteils gegen eine Erhöhung des Budgets um € 30.000,00. Es soll versucht werden die Ausgaben zu senken.“ möge wie folgt abgeändert werden: „Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinderäte größtenteils gegen eine Erhöhung des Budgets um € 30.000,00 sind. Es soll versucht werden die Ausgaben zu senken.“

Der Antrag des Bürgermeisters möge wie folgt umformuliert werden: „Der Gemeinderat möge beschließen, dass eine Erhöhung des Gemeindeanteiles der Ausgaben um 20.000,00 Euro auf insgesamt 30.000,00 Euro für die Abhaltung der Friedenstage 2015 bewilligt wird.“

GR Josef Windisch
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Abänderung beschließen: Der Passus „Er begründet die Erhöhung in seinen Ausführungen mit höheren Kosten für Zelt, Straßenschilder, Bewirtung der Gäste, Essenseinladungen, Inserate und Werbemaßnahmen, Reinigung usw.“ möge dahingehend abgeändert werden, dass das Wort „Zelt“ gestrichen wird.

Dem Passus „Die Gemeinderäte sind größtenteils gegen eine Erhöhung des Budgets um € 30.000,00. Es soll versucht werden die Ausgaben zu senken.“ möge wie folgt abgeändert werden: „Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinderäte größtenteils gegen eine Erhöhung des Budgets um € 30.000,00 sind. Es soll versucht werden die Ausgaben zu senken.“

Der Antrag des Bürgermeisters möge wie folgt umformuliert werden: „Der Gemeinderat möge beschließen, dass eine Erhöhung des Gemeindeanteiles der Ausgaben um 20.000,00 Euro auf insgesamt 30.000,00 Euro für die Abhaltung der Friedenstage 2015 bewilligt wird.“

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (**Abgelehnt:** Kos, Schulz, Wiesbauer, Diendorfer, Kellermann, Bruckner, Herröder, Kleindl, Freitag und Engelmaier, **Zustimmung:** Waxeneker, Köck, Zeinzinger, Windisch und Fohringer).

Zu 28.) SSV Sportschützenverein, Einladung

Der Passus „Der SSV Stockschützenverein lädt die Mitglieder ein“ möge dahingehend abgeändert werden, dass das Wort „Stockschützenverein“ durch das Wort „Sportschützenverein“ ersetzt wird.

GR Josef Windisch

Stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, das Wort Stockschützenverein durch das Wort Sportschützenverein zu ersetzen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 29.) Personalangelegenheit Silvia Arnold (nicht öffentlich)

Dieser Änderungsantrag scheint im nicht öffentlichen Teil des Sitzungsprotokolles auf.

Zu 30.) Berichte des Bürgermeisters

Der erste Unterpunkt möge wie folgt abgeändert werden: „GGR Kainzner stellte folgenden schriftlichen Antrag zur Personalangelegenheit Silvia Arnold: ‚Zum Thema Personalangelegenheiten soll der Bürgermeister einen Bericht über den Personalstand des Bürobetriebes der Marktgemeinde Erlauf vorlegen. Er soll in diesem Bericht dem Gemeinderat darlegen, warum die Marktgemeinde Erlauf drei Mitarbeiter benötigt, wenn bei Gemeinden der gleichen Größenordnung und einem ähnlich hohen Haushaltsabgang ein wesentlich geringerer Personalstand benötigt wird. Außerdem soll er in diesem Bericht Informationen zum Krankenstand der Amtsleiterin und dessen voraussichtlicher Dauer dem Gemeinderat darlegen.‘

GGR Kainzner hält fest, dass die Information eigentlich vor ‚Personalangelegenheit Silvia Arnold‘ behandelt hätte werden sollen. Der Bürgermeister entgegnet, dass er diesen Antrag in der nächsten Gemeinderatssitzung behandeln wird.“

GR Josef Windisch

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die angegebene Abänderung zur Punkt 30 Berichte des Bürgermeisters wie angegeben beschließen:

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (**Abgelehnt:** Kos, Schulz, Wiesbauer, Diendorfer, Kellermann, Bruckner, Herröder, Kleindl, Freitag, Fohringer und Engelmaier, **Zustimmung:** Waxeneker, Köck, Zeinzinger, Fohringer und Windisch).

Zu 2.) **Angelobung des neuen Gemeinderates Florian Schrabauer**

Der Bürgermeister berichtet vom rechtskräftigen Rücktrittsschreiben von Frau Martina Bauer als Gemeinderätin. Auf Vorschlag der ÖVP hat der Bürgermeister als Ersatz für das freigewordene Mandat Herrn Florian Schrabauer einberufen. Der Bürgermeister liest die Glöbnisformel vor. Herr Schrabauer legt mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

Zu 3.) **Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Herrn GR Anton Kos das Wort. Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten angesagten Gebarungsprüfung zu Kenntnis.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 4.) **Bericht Gebarungseinschau 2015**

Der Bericht der Gebarungseinschau wurde vom Amt der NÖ Landesregierung übermittelt. Bgm. Engelmaier, Vzbgm. Freitag und Karin Lechner bringen dem Gemeinderat und den Zuhörern den gesamten Bericht durch Vorlesen zur Kenntnis.

GGR Franz Bruckner verlässt um 20:51 den Sitzungssaal.

GR Josef Windisch
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die aufgrund des Überprüfungsresultates getroffenen Maßnahmen die gemäß § 89 Abs. 2 NÖ GO 1973 der Aufsichtsbehörde innerhalb von drei Monaten mitzuteilen sind, auch jedem einzelnen Gemeinderat in gleicher Frist schriftlich oder elektronisch übermittelt werden.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (JA – Windisch, Köck, Waxeneker und Zeinzinger).

GGR Magdalena Köck unterbricht um 21:04 Uhr die Sitzung. Sie verteilt ein Schriftstück an Zuhörer und Gemeinderäte und verlässt anschließend die Gemeinderatssitzung. Das Schriftstück wird den Unterlagen der Sitzung beigelegt.

Bgm. Engelmaier unterbricht daraufhin die Sitzung für eine Pause von 10 Minuten.

Ab diesem Zeitpunkt sind nur mehr 15 Gemeinderäte anwesend, die Beschlussfähigkeit ist weiterhin gegeben.

Zu 5.) **1. Nachtragsvoranschlag 2015**

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2015 ist in der Zeit von 18.05. bis 01.06.2015 während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindebürgern wurden in dieser Zeit nicht eingebracht.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Stimmhaltung GR Kos und GGR Schulz).

Zu 6.) **Volksschule, Sanierung Dach**

Im Zuge der Montage der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volksschule und des Turnsaales wurden schwere Schäden festgestellt. Es wurden zwei Angebote für die Erneuerung der Eindeckung eingeholt.

Fa. Schöpf, Traismauer: € 40.934,05 exkl. Mwst. (€ 49.120,86 inkl. Mwst.)

Fa. Drascher, Pöchlarn: € 38.062,86 exkl. Mwst. (€ 45.675,43 inkl. Mwst.)

Antrag

des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge dem zustimmen, dass die Sanierung des Daches der Volksschule beim Billigstbieter, der Firma Drascher beauftragt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 7.) **Volksschule, Darlehensaufnahme Sanierung Dach**

Für das Vorhaben „Volksschule Sanierung Dach“ muss ein Darlehen in der Höhe von € 34.000,00 aufgenommen werden. Dazu wurden Angebote von sechs Kreditinstituten eingeholt.

Laufzeit 10 Jahre, Rückzahlung 20 halbjährliche Kapitalraten á € 1.700,00 per 01.06. und 01.12., beginnend mit 01.06.2016.

Verzinsung Variabel: mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR gemäß Tabelle 3.1.0 – statistische Monatshefte der Österreichischen Nationalbank bezogen auf den Stichtag 07.05.2014.

Verzinsung alternativ: fix für 5 Jahre und anschließend variabel. Verzinsung: 30/360, halbjährig dekursiv.

1. **Raika Region Melk:**

Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,99% Aufschlag

Fixzinssatz auf 5 Jahre

EURSFIXA + 1,50 % Aufschlag

Fixzins 1,59 % p.a. auf 5 Jahre, anschließend variabler Zinssatz w.o.

2. **HYPO NÖ Gruppe:**

Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,810 % Aufschlag

Fixzinssatz auf 5 Jahre

EURSFIXA + 1,610.% Aufschlag

3. **Volksbank Alpenvorland:**

Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,25 % Aufschlag

Für einen Fixzinssatz wurde kein Angebot gelegt.

4. **Bank Austria UniCredit Group:** **Variabel** mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,33 % Aufschlag
Fixzinssatz auf 5 Jahre
Für einen Fixzinssatz wurde kein Angebot gelegt.

BAWAG P.S.K, und Sparkasse NÖ Mitte West AG, haben kein Angebot gelegt.

Antrag des

Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Darlehen für das Vorhaben „Volksschule, Sanierung Dach“ bei der Raika Region Melk zu den angebotenen Konditionen (Verzinsung VARIABEL) aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 8.) **Fahrtkosten Dienstfahrten**

Im Bericht der Gebarungseinschau wurde unter Punkt 3.3.3 Reisegebühren festgestellt, dass es keinen Beschluss des Gemeinderates für die Abgeltung von Reisegebühren an die Bediensteten gibt. Auch eine Abrechnung der Reisegebühren über das Lohnkonto ist bisher nicht erfolgt. Es wurde darauf hingewiesen, dass vom Gemeinderat für den Ersatz des Mehraufwandes anlässlich von Dienstreisen Gebührensätze festzusetzen sind. Alle Bezüge und Bezugsteile sind künftig im Wege einer ordnungsgemäßen Lohnverrechnung über das Lohnkonto abzurechnen.

Antrag

des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass für die Gemeindebediensteten bei Dienstreisen die Bestimmungen des VIII. Teiles der Dienstpragmatik der Landesbeamten 1972 (DPL 1972), LGBL 2200 in Verbindung mit den §§ 99 – 127, in der jeweiligen Fassung Anwendung finden. Wenn ein Bediensteter zur Teilnahme an Schulungskursen Seminaren und ähnlichen Fortbildungsveranstaltungen entsandt wird, so trägt die Marktgemeinde die Fahrtkosten (Kosten eines öffentlichen Massenbeförderungsmittels bzw. bei Fahrten mit dem eigenen PKW das amtliche Kilometergeld). Bei Fortbildungsveranstaltungen, welche länger als eine Woche dauern, werden die Fahrtkosten lediglich für eine Hin- und Rückfahrt pro Woche gewährt. Ein Anspruch auf Erhalt von Mehrdienstleistungen ist bei der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen nicht gegeben.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 9.) **Gemeindeamt. Laptop Lechner**

Bgm. Franz Engelmaier verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal, Vzbgm. Franz Freitag übernimmt den Vorsitz.

Durch den langfristigen Ausfall von Frau Kuttner wurde die Anschaffung einer zweiten Lizenz für die Buchhaltung, Lohnverrechnung und digitales Kassabuch für Frau Lechner notwendig. Leider ist die Installation auf ihrem PC fehlgeschlagen. Es ist notwendig, dass der PC von Frau Lechner neu aufgesetzt werden muss. Es wurden zwei Angebote für den geschätzten Installationsaufwand von 7 Stunden eingeholt. Die erforderlichen Installationsarbeiten vor Ort werden nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.

GR Windisch weist darauf hin, dass die Daten vorher gesichert werden sollen.

Fa. Gemdat, Korneuburg: € 854,00 exkl. Mwst. (inkl. 1.024,80)
Fa. soft technics, EDV Engelmaier, Erlauf: € 616,00 exkl. Mwst. (inkl. 739,20)

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Fa. soft technics, EDV Engelmaier als Bestbieter mit dem Neu aufsetzen des PC's zu beauftragen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

GR Dietmar Wiesbauer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, falls eine Installation aller Programme auf dem PC von Frau Lechner nicht mehr funktioniert, sollen gleich zwei Angebote für einen neuen Laptop eingeholt und der günstigere PC angekauft werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Bgm. Franz Engelmaier betritt nach der Abstimmung wieder den Sitzungssaal und übernimmt wieder den Vorsitz.

Zu 10.) **Lohnverrechnung Gemeinde**

Seit Dezember 2014 ist Frau Kuttner im Krankenstand. Die Lohnverrechnung wird von Frau Lechner vorbereitet (Urlaubsstände werden weiterhin von Frau Lechner bearbeitet) und von der Gemdat durchgeführt. Bis auf weiteres soll die Lohnverrechnung in Zusammenarbeit mit Frau Lechner an die Gemdat ausgelagert werden. Das Angebot der Gemdat für die Umstellung beträgt 610,00 Euro exkl. Mwst. Pro Dienstnehmer und Monat werden € 11,90 exkl. Mwst. und für die Gemeinderäte unter Vizebürgermeister € 6,10 exkl. Mwst. angeboten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Fa. Gemdat mit der Lohnverrechnung laut Angebot AN15/00594 vom 26.02.2015 beauftragt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

GR Kurt Schulz verlässt um 22:24 den Sitzungssaal. Es sind noch 14 Gemeinderäte anwesend und die Beschlussfähigkeit ist weiterhin gegeben.

Zu 11.) **Kinderspielplatz, Erneuerung Zaun**

Der Zaun beim Kinderspielplatz entlang der Eisenbahn ist kaputt und muss dringend erneuert werden. Es liegen zwei Angebote vor.

Fa. Guardi, Möllersdorf	€ 7.688,28 exkl. MwSt. (inkl. € 9.225,94)
Fa. Steiner, Purgstall,	€ 6.003,29 exkl. MwSt. (inkl. € 7.203,95)

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Zaun für den Kinderspielplatz bei der Firma Steiner zum Preis von € 6.003,29 exkl. MwSt. (inkl. € 7.203,95) anzukaufen.

Beschluss: Der Antrag wird
Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Kurt Schulz betritt um 22:35 den Sitzungssaal und nimmt weiter an der Sitzung teil.

Zu 12.) **Museum, Ermäßigung Senioren**

Es gab bereits Anfragen betreffend einer Ermäßigung für Senioren im Museum. Es wird vorgeschlagen, den Eintritt für Senioren auf 3 Euro zu senken. Somit gibt es folgende Eintrittspreise im Museum: Erwachsene € 5,00, Kinder, Senioren und Gruppen ab 10 Personen € 3,00.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge für Senioren einen ermäßigten Eintritt im Museum von 3 Euro beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Stimmenthaltung GR Schulz)

Zu 13.) **Museum, Beleuchtung Ankündigungstafel Außen**

Die Reklamebeleuchtung des Museums ist zu hell, es gibt Beschwerden der Anrainer. Für das Dimmen der Beleuchtung hat Herr Leo Graf ein Angebot der Firma Schuster eingeholt. Die Kosten würden sich auf ca. € 2.100,00 belaufen. Eine wesentlich einfachere Lösung könnte sein, die Reklamebeleuchtung auf der Südseite zeitlich kürzer zu schalten, sodass sich die Beleuchtung auf der Südseite z.B. um 20:00 abschaltet und die Beleuchtung auf der Ostseite weiter leuchtet. Die dazu notwendigen Änderungen würden laut Angebot der Firma Schuster € 240,60 kosten.

GR Diendorfer verlässt von 22:45 bis 22:47 Uhr den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die günstigere Variante zum Preis von € 240,60 bei der Firma Schuster zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Stimmenthaltung GR Kos und GGR Schulz).

Zu 14.) **Museum, Ankauf Garderobe, Prospektregal und diverse Kleinigkeiten**

Seit dem Betrieb des Museums sind noch einige fehlende Artikel aufgefallen. Es gibt dazu ein Angebot der Firma RKplus Design & Objekt GmbH aus Pöchlarn.

Verkaufsregal	€ 652,00	Schirmständer	€ 139,00
Prospektregal	€ 476,00	Kleiderbügel	€ 139,00
Garderobe	€ 249,00	Rollen für Kassenstuhl	€ 35,00
Tisch höhenverst.	€ 1.111,00	Stehtisch	€ 631,00
Sanitätsschrank	€ 150,90		

Die Gemeinderäte Anton Kos und Franz Bruckner verlassen von 22:55 bis 23:00 den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass außer dem Tisch (€ 1.111,00) und dem Stehtisch (€ 631,00) die angebotenen Artikel für das Museum angekauft werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Stimmenthaltung GR Kos, GGR Schulz, GR Diendorfer und GR Wiesbauer)

Zu 15.) **Museum, Lange Nacht der Museen**

Die Anmeldung zur „Langen Nacht der Museen“ wurde durchgeführt. Die Organisation der Veranstaltung wird vom Gemeinderat an den Kulturausschuss übergeben. Auch über eine Kooperation mit dem Museum der Gemeinde Pöchlarn wird verhandelt. Ideen und Anregungen werden gerne vom Kulturausschuss entgegen genommen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 16.) **FF Bezirkalarmzentrale Melk**

Die Neuerrichtung der Bezirkalarmzentrale soll im neuen Feuerwehrhaus in Melk erfolgen. In einem Schreiben der Gemeindevertreter und des Bezirkskommandos an die Gemeinden des Bezirkes Melk wurde vorgeschlagen, dass alle Gemeinden sich bereit erklären einen einmaligen finanziellen Beitrag in der Höhe von € 2,00 je Einwohner für die Neuerrichtung der Bezirkalarmzentrale im neuen Feuerwehrhaus in Melk im ersten Halbjahr 2016 zu leisten. Die laufenden Beiträge zum Betrieb der Bezirkalarmzentrale in der Höhe von € 0,50/Jahr bleiben von dieser Regelung unberührt. Die Thematik eines Neubaus der Bezirkalarmzentrale wird von den Gemeinderäten diskutiert. Sie kommen zum Ergebnis, dass eine Unterstützung der Gemeinde Erlauf nicht beschlossen werden soll, da eigentlich keine Notwendigkeit für einen Neubau gesehen wird.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass einer Zahlung seitens der Gemeinde für den Neubau der Bezirksalarmzentrale nicht zugestimmt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 17.) **Wahlwerbende Parteien, Schulungskosten**

Der Gemeinderat aller Gemeinden des Verwaltungsbezirkes Melk hat zuletzt 1978 beschlossen, dass für jede im Gemeinderat mandatsmäßig vertretene Wählergruppe einen Schulungskostenbeitrag geleistet wird. Für eine weitere Auszahlung des Schulungskostenbeitrages wären diese Beschlüsse – ab dem Berechnungsjahr 2016 und die folgenden Jahre vom jeweiligen Gemeinderat – neu zu fassen und der Bezirkshauptmannschaft Melk bis Mittwoch, dem 30. September 2015, zu übermitteln.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.06.2015 beschlossen, für jede im Gemeinderat mandatsmäßig vertretene Wählergruppe einen Schulungskostenbeitrag zu leisten, welcher wie folgt zu errechnen ist.

Es wird das Gehalt eines Gemeindebeamten der Gehaltsstufe 13 der Verwendungsgruppe VII des Allgemeinen Schema der NÖ Gemeindebeamtengehaltsordnung 1976, LGBl. 2440-0 in der jeweils geltenden Fassung per 01. Jänner als Berechnungsbasis festgelegt.

Dieser Gehaltsansatz beträgt am 08. April 2015 € 3.426,2. Von dieser Basis wird 1 ‰ (1/1.000stel) berechnet und für jede im Gemeinderat vertretene Wählergruppe der Schulungskostenbeitrag (pro Wählerstimme 1 ‰ der Berechnungsbasis) entrichtet. Als Grundlage für die Zahl der Wählerstimmen gelten die letzten gültigen Wahlergebnisse der Gemeinderatswahl.

Die Bezirkshauptmannschaft Melk wird ersucht die Beiträge zu errechnen und ermächtigt, diese Beiträge von den Mitteln der Finanzausweisungen einzubehalten und dem jeweiligem Gemeindevertreterverband zu überweisen.

Die zuletzt im Jahre 1978 beschlossene Regelung ist damit ungültig.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

GR Johann Zeinzinger verabschiedet sich und verlässt um 23:20 Uhr die Gemeinderatssitzung. Es sind noch 14 Gemeinderäte anwesend und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu 18.) **FF Erlauf, Materialankauf**

Für den Einsatz der Pumpen für den Hochwassereinsatz werden noch eine Verlängerungsleitung und ein Vollgummiverteiler benötigt. Es liegen drei Angebot vor. GR Anton Kos weist darauf hin, dass der Ankauf unter dem Projekt HWS Erlauf verbucht werden muss und nicht unter der FF Erlauf.

Fa. Elektro Göbl-Schachinger, Wieselburg € 899,90 exkl. MwSt. (inkl. € 1.079,88)
Fa. Schuster, Pöchlarn € 1.298,69 exkl. MwSt. (inkl. € 1.558,43)
Fa. Gottwald, Melk € 1.162,50 exkl. MwSt. (inkl. € 1.395,00)

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das benötigte Material beim Billigstbieter, der Firma Elektro Göbl-Schachinger aus Wieselburg, zum Preis von € 899,90 exkl. MwSt. (inkl. € 1.079,88) angekauft wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 19.) **Kanal- und Wasseranschluss Bauparzellen Niederdorfstraße**

Die Ausschreibung für die Verlegung des Kanal- und Wasseranschlusses für vier Bauparzellen (ehemaliger Acker Kühnl, Niederdorfstraße) wurde von der Firma DI Zeleny gemacht. Die Angebote wurden geprüft und die Firma Rauner hat das beste Angebot gelegt. Der Preis für Kanal- und Wasseranschluss aller vier Bauparzellen beträgt € 15.254,00 exkl. MwSt.. Die Durchführung der Bauarbeiten wurden bereits in der Woche 15 erledigt, da die Bauherren Crepaz/Hausner in der KW 16 bereits mit dem Bau ihres Hauses begonnen haben. Daher wurde im Vorfeld von den Vorstandsmitgliedern die Zustimmung per Mail eingeholt und der Beschluss des Gemeinderates nachgeholt. Vorläufig wird nur der Kanalanschluss für das Grundstück Hausner/Crepaz und das danebenliegende Grundstück, sowie der Wasseranschluss für das Grundstück Hausner/Crepaz gemacht. Die Kosten dazu werden sich auf ca. € 8.000,00 exkl. MwSt. belaufen.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, nachträglich die Zustimmung für den Kanalanschluss für das Grundstück Hausner/Crepaz und das danebenliegende Grundstück, sowie den Wasseranschluss für das Grundstück Hausner/Crepaz zu geben. Die weiteren Bauparzellen werden erst bei Bedarf zum Gesamtpreis von € 15.254,00 exkl. MwSt. laut Bestbieterangebot der Firma Rauner erschlossen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 20) **Kirtag 2016, Gremium**

Die Gemeinderäte Kurt Schulz, Arnd Herröder und Michael Schrabauer möchten für den Kirtag 2016 ein neues Konzept entwerfen und damit den immer geringer werdenden Besucherzahlen entgegenwirken. Alle Gemeinderäte die gerne mitarbeiten möchten sind herzlich eingeladen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

GR Anton Kos verlässt wegen Befangenheit bei TOP 21 um 23.29 Uhr den Sitzungssaal. Es sind noch 13 Gemeinderäte anwesend und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu 21.) **ÖKB, Subventionsansuchen**

Der Kameradschaftsbund Ortsverband Erlauf hat die Schrift des Kriegerdenkmals bei der Kirche restaurieren lassen. Die Gesamtsumme beträgt laut der dem Ansuchen beigelegten Rechnung € 1.300,00. Der Gemeinderat wird um finanzielle Unterstützung gebeten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Kameradschaftsbund Ortsverband Erlauf für die Restaurierung der Schrift des Kriegerdenkmals mit € 650,00 zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

GR Anton Kos betritt um 23:32 Uhr den Sitzungssaal und nimmt weiter an der Gemeinderatssitzung teil.

Zu 22.) **Stockschützenverein, Subventionsansuchen**

Der Stockschützenverein hat ein Subventionsansuchen an den Gemeinderat gestellt. Dieses wird vom Bürgermeister vorgelesen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, denn Stockschützenverein für die Betreuung des Eislaufplatzes in der Saison 2014/2015 mit € 1.200,00 finanziell zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 23.) **Kriegsopfer- u. Behindertenverband, Subventionsansuchen**

Die Ortsgruppe Pöchlarn, des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland hat ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung an den Gemeinderat gestellt. Der Mitgliederstand der Ortsgruppe beträgt mit 31.03.2015 - 219 Mitglieder, wovon 32 Mitglieder aus Erlauf sind.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Ortsgruppe Pöchlarn, des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes mit dem Betrag von € 150,00 zu unterstützen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Bgm. Engelmaier verabschiedet sich von den Zuhörern, da nun der nicht öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung beginnt. Weiters unterbricht er von 23:35 bis 23:47 für eine kurze Pause die Gemeinderatssitzung.

Während der Pause hat GR Josef Windisch die GR Sitzung verlassen. Es sind noch 13 Gemeinderäte anwesend und die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Zu 24.) **Sportverein Erlauf, Budget (nicht öffentlich)**

Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 25.) **Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)**

Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich)

Zu 26.) **Personalangelegenheiten Leopoldine Prohaska (nicht öffentlich)**

Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 27.) **Personalangelegenheiten Gerlinde Jaidhauser (nicht öffentlich)**

Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 28.) **Museum, Verträge bzw. Honorarnoten für Museumsbetreuung und Führungen**

Die Ausarbeitung von Verträgen bzw. Honorarnoten für die Museumsbetreuung und für Führungen ist noch nicht fertig. Die Beschlussfassung muss daher auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 29.) **Berichte des Bürgermeisters**

- Das Ansuchen des Bürgermeisters bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurde von diesem positiv beantwortet. Es wurde der Gemeinde eine Befreiung von Sondernutzungsgebühren des NÖ Straßendienstes für die Wegweiser zum Friedensmuseum „Erlauf erinnert“ genehmigt. Die Gebühr hätte für 11 Schilder ca. € 1.100,00 Euro betragen.

- Den beiden Gemeinderäten Arnd Herröder und Michael Schrabauer ist es gelungen eine Zusage für den Besuch der Radio NÖ Sommertour in Erlauf, am Freitag den 24. Juli, zu bekommen. Die Organisation (Riesenbratwurst, Friedensschlange, Geschichte der Eichberghexe, Spielestationen für Kinder usw.) wird mit Hilfe einiger Vereine von ihnen übernommen.
- Die Gemeinde Erlauf ist Mitglied der LAG Leaderregion Südliches Waldviertel - Nibelungengau. Für die diversen Arbeitsgruppen werden interessierte Gemeinderäte gesucht. Informationen erhalten sie am Gemeindeamt.

Ende der Gemeinderatssitzung: 00:45 Uhr

Die Schriftführerin:

Karin Lechner

Der Bürgermeister:

Franz Engelmaier

Vertreter ÖVP:

Siegfried Kleindl

Vertreter SPÖ:

Franz Bruckner

Vertreter FPÖ:

Josef Diendorfer

Vertreter EA:

Kurt Schulz